Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 72 (2001)
Heft: 3

Buchbesprechung: Besprechungen der Verlage
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHGESCHENKE DER VERLAGE

Gudrun Mebs

Ich weiss ja, wo der Schlüssel hängt

Wie jedes Jahr will die Mutter Robert für ein paar Tage ins Ferienlager stecken, aber dieses Mal lässt er sich das nicht gefallen und geht allein ins Haus zurück. Wie gut, dass dann doch noch unerwarteter Besuch auftaucht.

ISBN 3-293-21069-4

Hilde Kähler-Timm

Patchworkfamilie sucht Wohnung

Ulli und ihre Mutter Lili, Onno und seine Tochter Teresa. Das vietnamesische Pflegekind Tam und ausserdem noch Kater Einstein, vier Fische, ein Wellensittich und ein Klavier suchen eine Wohnung. Aber welcher Vermieter lässt sich schon auf so was ein?

ISBN 3-293-21062-7

Christian Bieniek

Ein Stürmer zuviel

Jedes Spiel verlieren sie haushoch. Das liegt sicher am Trainer, der nichts taugt. Um einen ehemaligen Bundesligaprofi von seinem neuen Job als Jugendtrainer zu überzeugen, muss sich die grosse Elf aber einiges einfallen lassen.

ISBN 3-293-21070-8

Das Kinder-Bücher-Fest wird zusätzlich finanziell unterstützt von:

Diogenes Verlag, Zürich
Jost AG, Elektrische Unternehmungen, Brugg
Jean Frey AG, Fachmedien, Zürich
Stutz Druck AG, Wädenswil
Sibir, Haushalttechnik, Schlieren
Migros Aare

Allen Verlagen und weiteren Sponsoren vorläufig ganz herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Erika Ritter

Suzanne Fisher Staples

Haveli

Shabanus neues Leben

Shabanu lebt nun als vierte Frau des mächtigen Patriarchen Rahim im Dorf. Neid und Quälereien der anderen Frauen machen ihr das Leben schwer. Doch Shabanu ist kein hilfloses Mädchen. Mit viel Mut und Intelligenz schmiedet sie Pläne für eine sichere Zukunft.

ISBN 3-293-21077-5

BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

pro juventute
Pro Senectute

Konzepte – Projekte – Arbeitsmittel

Das Generationenhandbuch

Beziehungen zwischen Generationen müssen sich heute unter schwierigen wirtschaftlichen und sich verändernden sozialen und demographischen Bedingungen bewähren. Geburtenrückgang und hohe Lebenserwartungen führen zu Lücken im Verwandtschaftsnetz. Der Anteil von Menschen ohne nahe Verwandte und Nachkommen ist im Steigen begriffen. Sozial gewachsene, ausserfamilläre Beziehungen werden deshalb immer wichtiger.

Die Schweizerische Stiftung pro juventute und Pro Senectute Schweiz wollen diesen sozialen Veränderungen Rechnung tragen. Gemeinsam geben sie ein Handbuch zu den Generationenbeziehungen heraus. Das Generationenhandbuch erzählt Geschichten von generationenübergreifenden Begegnungen, von dauerhaften und flüchtigen Kontakten. Es zeigt konkrete Berührungspunkte zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf. Die Gegenseitigkeit der Beziehungen steht im Mittelpunkt sowohl der Texte als auch der Fotografien. Anhand der zahlreichen Praxisbeispiele wird sichtbar, wie die Vielfältigkeit der Begegnungen das Zusammenleben der Generationen bereichert.

Das Handbuch stellt generationenübergreifende Projekte aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und anderen europäischen Ländern vor. Ergänzt wird es durch theoretische Beiträge verschiedener Fachleute sowie einem ausführlichen Serviceteil mit Adressen, Literaturhinweisen sowie einem Glossar. Die beschriebenen Projekte sollen Institutionen und Organisationen unterschiedlichster Art animieren, Gleiches oder Ähnliches in die Tat umzusetzen.

Das Generationenhandbuch erscheint in deutscher und französischer Sprache und richtet sich an Fachpersonen im Sozialbereich, Sozialtätige in Institutionen wie Kirchgemeinden, Gemeinschafts-, Alters- und Jugendzentren, Behörden und PolitikerInnen, Medienleute sowie an Generationenfragen generell Interessierte.

Schweiz. Stiftung pro juventute und Pro Senectute Schweiz (Hrsg.)
Vorwort von Ruth Dreifuss
100 Seiten, zweifarbig, broschiert,
Fr. 24.– (inkl. MwSt.)
plus Versandkosten
ISBN 3-907546-20-2

Zu beziehen bei:
Pro Senectute Schweiz, Verlag
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 89
Fax 01 283 89 80
E-Mail
verlag@pro-senectute.ch

Beatrice Michel und Mathias Frei

Tom und Tina

Mit Kindern über Drogen reden

Kinderbuch über Drogen für Kinder im Vorschulalter und der Unterstufe

Im Verlag pro juventute ist soeben das erste Kinderbuch erschienen, das mit dem Schicksal von Kindern konfrontiert, deren Eltern drogenabhängig sind. Das Buch von Beatrice Michel (Text) und Mathias Frei (Illustration) wird vom Verein für umfassende Suchttherapie DIE ALTERNATIVE herausgegeben. Dazu gibt das Pestalozzianum das Begleitheft «DrogenKinder» mit Hintergrundinformationen für Eltern und Lehrpersonen heraus. Nach neuesten Schätzungen leben in der Schweiz etwa 4000 Kinder drogenabhängiger Eltern.

Früher oder später werden Kinder mit den Themen Sucht

und Drogen konfrontiert. Vielleicht ist es eine herumliegende Spritze oder die Begegnung mit einem süchtigen Menschen, die Anlass zu Kinderfragen gibt. Möglich ist auch, dass die Mutter oder der Vater einer Mitschülerin, eines Mitschülers drogenabhängig ist. In der Schweiz wachsen schätzungsweise 4000, in Deutschland rund 30 000 Kinder in Familienverhältnissen auf, die vom Drogenkonsum der Eltern zum Teil schwer beeinträchtigt sind.

Das Bilderbuch «Tom und Tina», erzählt Kindern ab fünf Jahren die Geschichte einer Freundschaft. Tom geht in die zweite Klasse. Er kann fast alles allein. Einkaufen, Beutelsuppe und Spiegeleier kochen, für seine Mutter Espresso zubereiten. Tina schaut jeden Tag nach Tom, im Hof und auf der Strasse. Bei Tom zuhause ist alles anders. «Seine Mutter ist ein verrücktes Huhn», sagt Tinas Mutter. «Nein, nein, nicht verrückt, nur ein wenig krank», meint Tina. Sie will nicht zulassen, dass Tom wegziehen und bei einer Pflegefamilie leben soll.

Die Begegnung mit dem Schicksal von Tom und seiner drogenabhängigen Mutter, regt Kinder und Erwachsene zum offenen Gespräch über Drogen und die Begleitumstände von Sucht an. Herausgegeben werden das 40-seitige Bilderbuch und die Begleitbroschüre «Drogen-Kinder» vom Pestalozzianum Zürich und vom Verein DIE ALTERNATIVE, der mit zahlreichen Einrichtungen in der Drogenrehabilitation, insbesondere für Familien, aktiv ist.

Zum Thema «Kinder drogenabhängiger Eltern» hat DIE ALTERNATIVE ein Infomagazin herausgegeben, das beim Verein gratis bestellt werden kann.

Ein Atlantis-Kinderbuch im verlag pro juventute.
Bilderbuch 40 Seiten,
Begleitbroschüre 16 Seiten,
Fr. 29.80
ISBN 3-7152-0425-7

Verlag Pestalozzianum

Silvia Hüsler, Barbara Sträuli (Hrsg.)

Mîr Zoro. Ein kurdisches Tiermärchen

Niedergeschrieben von Mehmed Emin Bozarslan

«Mîr Zoro» ist das Märchen einer ängstlichen Katze, die sich mit List und Schlauheit und dem Fuchs als unwissendem Diener die grossen, wilden Tiere des Waldes unterwirft.

Die Geschichte aus der reichen kurdischen Volksliteratur eignet sich für alle Kinder und Eltern, für multikulturelle Schulklassen und für Schulbibliotheken. Der angefügte Begleitbrief für Lehrerinnen und Lehrer enthält Informationen zur kurdischen Sprache und Anregungen dazu, wie der zweisprachige Text in der Klasse eingesetzt werden kann.

Zum Heft gehört eine Audio-CD, auf welcher das Märchen in kurdischer und in deutscher Sprache erzählt wird.

Lernmedien-Shop, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich,
Telefon: 01 360 49 49
oder direkt faxen an:
01 360 49 98
36 S., Fr. 22.50 (durchwegs farbig illustriert, inklusive Audio-CD)

Heimadministrationssystem:

HASYS WINDOWS

Mit der Windows-Software «Hasys», dem speziellen Softwarepaket für die Heimadministration haben wir für Sie die Lösung. Diese Software wurde in Zusammenarbeit mit Sonderschulheimen entwickelt.

Es umfasst die Module:

- **Basis-Modul mit**
  - Stammdatenverwaltung
  - Leistungserfassung
  - Kostenverrechnung / Fakturierung
  - IV-konformer Sammelrechnung
  - Statistiken
- **Debitorenbuchhaltung**
- **Spendenverwaltung**
- **Artikelfakturierung**
- **Anamnese**
- **Finanzbuchhaltung**
  - Hauptbuch
  - Übernahme aus Debitoren-Buchhaltung
  - Mahnwesen
  - Kreditorenbuchhaltung/Zahlungswesen
  - Kostenrechnung
- **Lohnbuchhaltung**
  - Personalstammverwaltung
  - Lohnabrechnung
  - AHV-/ALV-/SUVA-/BVG-Abrechnungen
  - Quellensteuerabrechnung
  - Lohnausweise
  - Übernahme Daten FIBU

Dazu bieten wir eine umfassende Unterstützung in bezug auf Einführung und Betreuung der Lösung, Hardwareberatung und Lieferung inklusive Netzwerk an.

❑ Bitte rufen Sie uns an, Tel. .....
❑ Senden Sie uns Ihre Dokumentation
❑ Wir möchten einen Termin für eine Vorführung

Name: .....
Adresse: .....

ATO Verkauf AG
Blumensteinstrasse 2
Postfach 528
3000 Bern
Telefon 031 306 66 33
Telefax 031 306 66 30
eMail info@atovk.ch
Homepage www.atovk.ch